

Plenum vom 8.11.09

Beginn 18:50

Alle Personen werden gebeten sich in den Sesselkreis zu sitzen

Abstimmung über Moderatorin (Bianca) -> [angenommen](#)

Tagesordnung:

- 1) **Zeitplan**
- 2) **Berichte aus den AGRUs**
- 3) **Tagesreflexion**
- 4) **Allfälliges**

Ad 1)

Vormittag Projektpräsentation „Bewusstsein für Asyl und Migration“, Vortrag und Diskussion „Uni als Ort des Wissens“ von Christina Antenhofer und Andreas Oberprantacher, Filmpremiere, Plenum verschoben auf 9:30

Tagesordnung -> [angenommen](#)

Wortmeldung: Frage ob Spesen der eingeladenen Bands bezahlt werden?

Wortmeldung: Vorschlag dass die meisten Bands unentgeltlich kommen, nur in Notfällen, maximal 100€ für Fahrtkosten

Wortmeldung: Hader mit politischem Programm kombinieren, keine Bands; Bands unentgeltlich, im Falle Beschränkung auf Bands aus IbK

Wortmeldung: Lieber Bands aus der Umgebung; Leutepotential nach Hader nutzen und politisches Programm bringen

Wortmeldung: Nochmal mit Band von Samstag reden wegen Fahrtkosten

Antrag: Eventuelle Kosten für Bands individuell abstimmen -> [angenommen](#)

Ad2)

AGRU EDV/Technik: Nicht viel passiert, beim Konzert gestern keine größeren Pannen, ein paar Stromprobleme, Beamer funktioniert nicht, arbeiten weiter an Problemen

AGRU Aktionismus: Dynamik in die neue Woche, Mo Früh Bastelworkshop Guillotine, brauchen noch Leute die mit Hammer und Nagel etc umgehen können, zu Mittag wird ein Tribunal durchgeführt, Student wird angeklagt, seinen Studienplan nicht eingehalten zu haben, Sturm auf die Guillotine

Antrag: Abstimmung über Aktion -> [angenommen](#)

Wortmeldung: Zusatzinformation für unwissende Studenten, Denkanstoß für die Leute

Wortmeldung: Zuerst Leute denken lassen, dann Entlarvung der Vorurteile durch Information, danach Flyerung

Wortmeldung: Guillotine eventuell mehrere Tage stehen lassen

Wortmeldung: Unerklärtes Gerät könnte Medien falsche Fährten legen, vielleicht Trümmer liegen lassen; Versprechen kosteneffizienteste Studienguellotine alles Zeiten zu bauen

Antrag: Geld für Guillotine aus der Solikasse -> angenommen

AGRU Kritische Uni: wollten sich in Erinnerung rufen, Danke für Vorschläge, Aufforderung kritische Lehrende draußen aufs Plakat beim Infostand zu schreiben (bis Di 16:30)

AGRU Forderungen Innsbruck: Information über Spaltung, Innsbruckspezifische Forderungen, haben keine Forderungen zu präsentieren weil noch Recherche, wollen Antrag über Mensaessen noch einmal überarbeiten und später noch einmal im Plenum zu stellen

Antrag: Antrag über billigeres Mensaessen noch einmal zur Abstimmung bringen

Wortmeldung: Gegen den Antrag, da die Mensa wieder Druck auf Angestellte ausüben muss; man kann auch daheim billig kochen

Wortmeldung: Kann man auf die Mensa Druck ausüben?

Wortmeldung: Im Antrag wird drinnen stehen dass mehr Subventionen vom Land benötigt werden; Argument wegen Druck wird entmachtet

Wortmeldung Koschuh: Druck ausüben durch Mensabesetzung ☺, Diskussion später wenn der Antrag noch einmal gestellt wird

Wortmeldung: Sieht keinen Grund über den Antrag abzustimmen, jeder kann immer Anträge stellen

Wortmeldung: Eventuell AGRU Arbeit abnehmen und gleich Antrag nicht annehmen

Wortmeldung: Wichtig, dass man Forderungen der Studenten nach außen trägt; nächste Woche Treffen mit Rektorat für solche Anträge; großes Potential Gehör zu bekommen, sollte man nutzen für Forderungen aller Studenten

Wortmeldung: Man sollte in Forderung hineinschreiben, dass die Verbilligung nicht auf Kosten der Mensaangestellten geht

Wortmeldung: Treffen mit Rektor letzte Woche wann, wo und warum?

Wortmeldung: ZAK-Treffen (Zentrum für alte Kulturen), Vertreter des Rektors hat sich informiert, kein offizielles Treffen

Wortmeldung: Einladung vom Rektorat?

Wortmeldung: Vertreter waren beim ZAK-Treffen (Frauenquote erfüllt), zufälliges Treffen mit einem Vizerektor; Vorschlag sich Gedanken über zukünftige Treffen machen

Wortmeldung: Unterstützung für Ausformulierung des Mensa-Antrages

Wortmeldung: Abstimmung über Antrag nicht basisdemokratisch

➔ **Antrag zurückgezogen**

AGRU Organisation:

Inhalt Solikasse: 1133,97€, ziemlich stabil, Finanzierung aus Café- und VoKü Kassen, Ausgaben für essen, Aktionismus, Vorschlag aus Graz: Anschaffung einer Siebdruckmaschine für T-Shirts

Wortmeldung: Nur weil Geld da ist, sollte man sich nicht gleich überlegen für was man es ausgeben sollte

Wortmeldung: Idee war da, bevor man wusste wie viel Geld man hat

Wortmeldung: Unterstützt Siebdruck-Idee, findet es gute Idee in „Propaganda“ zu investieren

Wortmeldung: kann eventuell Siebdruck privat organisieren, Antrag eventuell auf morgen verschieben

Wortmeldung: Findet T-Shirts problematisch, weil wir uns plakatieren

Wortmeldung: T-Shirts keine Uniformierung sondern Ausdruck der Gemeinsamkeit

Wortmeldung: Uniformität bei verschiedenen bedruckten Gegenständen keine große Gefahr

Wortmeldung: Erklärung Siebdruck (Eine Vorlage, eine Farbe, es gibt auch Möglichkeiten mit Papier)

Wortmeldung: Siebdruckworkshop?

Antrag: Sollen Textilien in irgendwelcher Form bedruckt werden? -> **angenommen**

Antrag: Soll ein Workshop veranstaltet werden? -> **angenommen**

Wortmeldung: Unterstützung durch Bundes-ÖH?

Wortmeldung: Aktion richtig – aber was mit Geld anfangen?

Wortmeldung: an Tage nach der Besetzung denken

Antrag: Sophia und Lukas erhalten das Vertrauen sich in Wien zu erkundigen wie die Verteilung des Geldes genau aussieht und danach noch einen Antrag im Plenum einbringen und die Kassa fortzuführen -> **angenommen**

Ad3) Tagesreflexion

Thema: Leute die stören und verbal/körperlich bedrohen

Wortmeldung: Vorfall des gestrigen Tages (Störfall am Nachmittag), wie man damit umgeht

Wortmeldung: wurde gestern diskutiert

Wortmeldung: Hinweis auf Deeskalationsworkshop, Recht auf Notwehr ist jedem gegeben

Wortmeldung: Vorfall gestern in der Nacht (3 alkoholisierte Menschen im sowimax, lärmten und beschimpften; Lob der guten Reaktion (bzw keine Reaktion, Leute wurden ignoriert und zogen wieder ab)

Wortmeldung: jeder soll sich an die Grundsätze halten, Zivilcourage zeigen

Wortmeldung: Müssen sich die Besetzer es gefallen lassen bespuckt, beschimpft und beleidigt (meistens durch sexistische) zu werden? ÖWD entfernt die Betrunknensten Leute von alleine, wenn Probleme sollte man sich an den ÖWD wenden; ÖWD kann Leute bitten zu gehen, aber niemanden hinausschmeißen, dazu bräuchte man die Exekutive

Wortmeldung: Persönliche Erfahrungen von Hubert über Sicherheit, Fahrraddiebstäle und Attacken in Innsbruck

---- 10 min Pause ----

Antrag: Fortführung der Diskussion -> angenommen

Wortmeldung: man sollte Leute unterstützen, die in der Nacht da schlafen

Wortmeldung: Vorschlag, dass man in der Nacht nicht mehr hereinkommt, ev nur mit Telefonnummer

Wortmeldung: „Der Securitydienst in diesem Gebäude ist der Beste!“

Wortmeldung: Hat schon oft da geschlafen und hat sich noch nie gefürchtet, meint es ist ein Unterschied zwischen Männer und Frauen.

Wortmeldung: Situation gestern hart an der Grenze, es wurde teilweise zu Menschen hingegangen

Diskussion erhitzt sich -> Ermahnung zur Ruhe

Wortmeldung: Konflikt zwischen Freiheit und Sicherheit sehr schwierig

Wortmeldung: Vorschlag ein Codewort auszumachen bei dem Menschen Zivilcourage zeigen

Wortmeldung Hubert: „Bin obdachlos und fühle mich sehr wohl unter diesen netten gebildeten Menschen.“

Wortmeldung: Würde gerne Meinung von Frauen hören

Wortmeldung: Hat gestern geschlafen und von der Situation gar nichts mitbekommen und hat deshalb ein wenig Angst

Wortmeldung: Will keine Regeln aufstellen zu Situationen, die man vorher nicht kennt und will Vertrauen schenken in die Menschen, dass sie in der Situation richtig reagieren

Wortmeldung: Will nicht dass gegen irgendwen präventiv Gewalt angewendet wird

Wortmeldung: Will die nächsten Nächte da schlafen, muss es sich noch einmal überlegen falls keine Sicherheit gewährleistet ist

Wortmeldung: Will „Hilfe“ als Codewort ausmachen

Wortmeldung: Meint, dass sich Menschen bei Regeln hinter denen verstecken und nicht mehr Zivilcourage zeigen

Wortmeldung: Wird das nächste Mal sofort die Leute, wenn sie zu den Schlafenden gehen, mit ihnen reden und sie zu vertreiben

Wortmeldung: Wurde gestern in der Nacht von den Securities aufgehalten

Wortmeldung: „Wir sind die Maßnahme“, man kann sich auf jeden anderen hier im Raum verlassen

Wortmeldung: Beste Art mit Provokationen umzugehen ist schweigen

Wortmeldung: Hat gestern Abend geschlafen und die Sache

Wortmeldung: Insgesamt 2 Geuppen mit jeweils 2 Personen, 1. Gruppe herumgegangen, unangenehme, sexistische Bemerkungen, wieder raus, 2. Gruppe hereingekommen, etwas ruhiger, wollten Bier, herinnen geraucht, Leute sind vorne in die Aula gegangen, haben sich über Leute gebeugt, anscheinend keinen berührt, sexistische Bemerkungen gemacht, sind danach wieder raus

Antrag: Abstimmung über Pause -> abgelehnt

Wortmeldung: will, dass man das Thema zur Abstimmung bringt, weil es einige Leute nicht betrifft und vl nervt

Wortmeldung: wollte gestern gehen, ist dann doch da geblieben, ist sehr froh darüber; findet Codewort und Tür zusperren keine gut Idee

Antrag: Türen ab 2h in der Nacht zuzusperren -> angenommen

Verwirrung da einige Leute den Antrag falsch verstanden haben -> Wiederholung des Antrags:

Antrag: Türen ab 2h in der Nacht zuzusperren -> angenommen

--- 15 min Pause ---

Unterbrechung der Debatte:

Solidaritätsplakate für andere besetzte Unis in Österreich werden vorgestellt und es wird gefragt, welches Plakat wir wohin schicken

Antrag: Plakat Nr 1 nach Wien zu schicken -> angenommen

Antrag: Plakat Nr 2 nach Graz zu schicken -> angenommen

Antrag: Plakat Nr 3 nach Deutschland zu schicken -> mehr als 50% Enthaltungen

Wortmeldung: Kollege der nach Wien fährt soll 2 Plakate nach Wien mitnehmen

Wortmeldung: man sollte für jede besetzte Uni ein Soliplakat malen

Wortmeldung: zuerst für Österreichische Unis Soliplakate malen

Abänderungsantrag: Über die Nacht noch Plakat für die TU Wien malen -> angenommen

Antrag: Plakate an verschiedene Unis schicken (Wien (Audimax), Graz, Salzburg) -> angenommen

Antrag: Geld für Porto für die Versendung nach Graz aus der Solikasse nehmen -> angenommen

Erneute Aufnahme der Debatte über die Sicherheit in der Nacht:

Wortmeldung: Sind Türen draußen nicht sowieso in der Nacht versperrt?

Wortmeldung: Es gibt ein Schnappschloss, sodass man von innen hinaus, aber von außen nicht herein kann

Wortmeldung: Menschen, die rauchen, legen oft etwas in die Tür

Wortmeldung: Befürchtungen, dass wir Leute aussperren

Wortmeldung: Vergleich des Tür Zusperrens mit Terrorbekämpfung

Wortmeldung: Fühlen sich sicherer wenn Tür zugesperrt ist

Wortmeldung: Großes Dilemma zwischen Freiheit und Begrüßung aller Menschen und der persönlichen Sicherheit; können wir unsere Grundsätze verwirklichen und trotzdem die Besetzung so lange aufrecht zu erhalten?

Wortmeldung: Können wir die Besetzung aufrecht erhalten, wenn wir hier die gleichen Strukturen wie „draußen“ aufbauen?

Wortmeldung: Ist da, weil ihn Sachen an der Uni stören und nicht dazu da um Parallelgesellschaft aufzubauen; ist damit er da arbeiten kann

Wortmeldung: Antrag mit der Diskussion jetzt zum Ende zu kommen, weil wir sonst alle einschlafen und heute Nacht echt viele wären

Wortmeldung: Unipolitik hängt mit Gesellschaftspolitik zusammen; man darf nicht sagen, dass alles herinnen egal ist, hauptsache es dringt nach außen; man kann aber auch nicht sagen, dass man sich keinen Regeln unterwirft

Wortmeldung: eventuell in einem anderen Raum schlafen

Wortmeldung: in Schlafliste eintragen, weil es nicht möglich ist, um 2 zu kommen wenn man über die Notfallliste angerufen wird

Wortmeldung: Schlafliste soll populärer gemacht werden und Leute sollen aufgefordert werden sich einzutragen

Ad4) Allfälliges

Plakat wird gezeigt und vorgeschlagen, es auf der Technik aufzuhängen

Wortmeldung: auf die Website wird hingewiesen

Wortmeldung: Es sollte über Rassismus diskutiert werden

Wortmeldung: Plakat der langen Nacht der Forschung sollte wieder abgehängt werden

Wortmeldung: Mann vom Zukunftszentrum war da – eventuelle Vernetzung?

Wortmeldung: AGRU Kritische Uni sollte sich mit dieser Thematik beschäftigen

Wortmeldung: 3 Leute waren am Freitag im ZAK um mit ÖH-Vertretern und dem Vizerektor sich auszutauschen; eventuelle Infoveranstaltung am Mi um 19:30 auf der Geiwi mit ein paar Vertretern zum Austausch

Wortmeldung: gemeinsame Besprechung im Plenum wäre wichtig

Wortmeldung: eventuelle Kollision mit Veranstaltung gemeinsam mit ÖGB

Wortmeldung: nicht die gleichen Leute hinschicken

23:10 Ende